

## **Anlage 2. Bericht**

### **"Politikergespräch vor den Wahlen" zum Deutschen Bundestag in evangelischen bzw. katholischen Gemeindezentren in Marzahn und Biesdorf am 29. Juni bzw. am 14. September 2017 (Veranstaltung des Ökumenischen Forums Berlin-Marzahn e. V.)**

Beide „Politikergespräche vor den Wahlen“ begannen pünktlich um 19 Uhr mit der Begrüßung durch Frau Petra Jachalski, die Vorsitzende des Ökumenischen Forums. Vertreter der gastgebenden Kirchengemeinden stellten ihre Häuser vor. Die Moderatoren, Herr Jürgen Israel bzw. Herr Wolfram Hülsemann, begrüßten die anwesenden je ca. 50 Teilnehmer sowie die DirektkandidatInnen bzw. ihre VertreterInnen.

Am 29. Juni erschienen die Direktkandidaten der SPD, Herr Dmitri Geidel, von Bündnis90/Die Grünen, Frau Inka Seidel, der AfD, Frau Jeanette Aurich und der FDP, Herr Roman-Francesco Rogat die LINKE und die CDU - Frau Petra Pau und Frau Prof. Monika Grütters (beide wegen Sitzungen des Bundestages verhindert) - ließen sich durch Bezirkspolitiker vertreten.

Am 14. September ließ sich auch die AfD vertreten; trotz Zusage erschien der Direktkandidat der SPD; Herr Dmitri Geidel nicht. So waren an diesem Tage nur die Direktkandidatin von Bündnis90/Die Grünen, Frau Inka Seidel und der Direktkandidat der FDP, Herr Roman-Francesco Rogat anwesend.

Bei beiden Terminen versuchten vor allem Anhänger der AfD lautstark ihre Kandidatin zu unterstützen; im Juni gelang ihnen das teilweise, wobei auch eine sehr laute „linke“ Stimme die Stimmung anheizte. Im September konnte der Moderator die Atmosphäre immer wieder „versachlichen“

Über einen „Erfolg“ unserer Veranstaltungen in Bezug auf das Wahlergebnis können wir keine Aussage machen. Etwa 100 Bürger mit Kandidaten und miteinander über die Wahlen zum Bundestag ins Gespräch zu bringen, scheint uns der Mühe wert.

Ein vorgeschlagenes „Politikergespräch zwischen den Wahlen“ für das „wahlfreie“ Jahr 2018 schien uns ohne konkretes Thema nicht sinnvoll

– falls es aber zu einer neuen Wahl zum Bundestag kommt:

Wäre eine Unterstützung neuer „Politikergespräche vor den Wahlen“ wieder an zwei Orten denkbar?